



Magistrat der Stadt

ALSFELD

Der Magistrat der Stadt Alsfeld - Postfach 1560 - 36295 Alsfeld

Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung

**nachrichtlich
Mitglieder des Magistrats**

Alsfeld, den 18.06.2019

Sachbearbeiter: Thomas Twerdochlib
Sammel-Nr.: (06631) 182-1000
Durchwahl: (06631) 182-220
Telefax: (06631) 182-7220
E-mail: t.twerdochlib@stadt.alsfeld.de
Dienstgebäude: HH
Zimmer-Nr.: 304

Aktenzeichen (bitte angeben):
23-022.31 anfragenanträge
Schriftstück-Nr.: 117167

Öffnungszeiten
Montag: 8.30 – 16.00 Uhr
Dienstag: 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 8.30 – 18.00 Uhr
Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

Alsfeld im Internet: <http://www.alsfeld.de>

Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2019; Anfrage der Alternativen Liste Alsfeld-Fraktion betreffend Energiegenossenschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage der Alternativen Liste Alsfeld-Fraktion

Alsfeld ist Mitglied an der Energiegenossenschaft Vogelsberg

Welche Formen der Zusammenarbeit gibt es oder welche sind geplant beim Ausbau von Anlagen erneuerbarer Energie?

wird wie folgt beantwortet:

Beim Ausbau erneuerbarer Energien spielt die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Rolle. Langfristig kann das Ziel der Energiewende nur gelingen, wenn auch die Akzeptanz vor Ort vorhanden ist. Eine wirksame Möglichkeit zur Erhöhung der Akzeptanz ist die Umsetzung von Beteiligungsmodellen. Wichtig hierbei ist es, dass die Beteiligungsmodelle nicht extern gesteuert werden, sondern die Wertschöpfung bei den Bürgern der Stadt Alsfeld verbleibt.

Bisher beschränkt sich die Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft Vogelsberg auf die Verpachtung städtischer Dachflächen (Schützenhaus Heidelberg, DGH Liederbach, DGH Leusel). Die Pacht einer Dachfläche und volle, gebäudeunabhängige Einspeisung des gesamten produzierten Stroms war bis vor wenigen Jahren aufgrund der gesetzlich festgelegten Einspeisevergütung sehr lukrativ. Mittlerweile hat der Gesetzgeber die Vergütung bei Einspeisung deutlich reduziert und gleichzeitig die Voraussetzungen einer Eigenstromnutzung geschaffen, sodass es heute grundsätzlich wirtschaftlicher ist, die PV-Anlagen auf den tatsächlichen Strombedarf des Gebäudes auszurichten. Gemäß § 5 Nr. 12 EEG

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Oberhessen (BLZ 518 500 79) 30 1000 570
VR Bank Alsfeld eG (530 932 00) 1 421 794

Commerzbank AG Alsfeld (BLZ 513 432 24) 8 000 051
Postbank Frankfurt/M. (BLZ 500 100 60) 113 40-605

Umsatzsteuer-ID:

DE 112590764

liegt eine Eigenversorgung vor, wenn der Betreiber der Stromerzeugungsanlage und der Verbraucher dieselbe Person ist (Personenidentität). Mit dem Ziel einer möglichst hohen Eigenversorgung hat die Stadtverordnetenversammlung daher im vergangenen Jahr der Eigeninvestition in eine PV-Anlage auf dem Dach der neuen Feuerwache Alsfeld zugestimmt und gegenüber anderen Pacht- und Finanzierungsmodellen den Vorzug gegeben. Weitere Investitionen in Photovoltaik-Anlagen zur Versorgung städtischer Liegenschaften sind in Planung.

Das derzeitige Kerngeschäft der Energiegenossenschaften beruht insbesondere auf die Errichtung und den Betrieb von Freiflächen-Photovoltaikanlagen sowie Windkraftanlagen. Anhand aktueller Projektbeispiele lässt sich erkennen, dass im Zusammenschluss mehrerer Betreiber Windparks entstehen, bei dem die Genossenschaften Betreiber einzelnen Windkraftanlagen sind.

Eine direkte Form der Zusammenarbeit beim Ausbau von Anlagen erneuerbarer Energien ist derzeit nicht vorhanden. Im Einflussbereich kommunaler Flächen wurden entsprechende Beteiligungsmodelle zwar in der Projektplanung berücksichtigt, scheiterten allerdings in der Umsetzung aufgrund unternehmerischer Interessen.

Die Stadt Alsfeld achtet bei der Umsetzung von Großprojekten im Bereich erneuerbarer Energien auf eine möglichst regionale Wertschöpfung. Die Energiegenossenschaften, also auch die Energiegenossenschaft Vogelsberg, können hier eine wichtige Rolle spielen und ggf. eine gemeinsame Umsetzungsstrategie erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Stephan Paule
Bürgermeister